



Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2018

von

Klubobmann GR Karl Dreisiebner

Betreff: Gestaltung des öffentlichen Raumes im Bereich Südtiroler Platz – Mariahilferstraße (Haus der Architektur / Kunsthaus und Café)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Erfreulicherweise entwickelt sich der Südtiroler Platz und die südliche Mariahilferstraße immer mehr zu einem pulsierenden, lebendigen und gut genutzten Bereich. Das Areal am Beginn der Annenstraße und im Süden der Mariahilferstraße wird mannigfach genutzt. Ob es Gastgärten in der warmen Jahreszeit sind, Punschstandln im Winter oder Veranstaltungen im öffentlichen Raum – es darf als Beispiel der vor kurzem wieder perfekt abgewickelte und entsprechend gut besuchte Lendwirbel genannt werden.

Zu all diesen Nutzungen, die große Teile des öffentlichen Raums - also die Straßenflächen, die bekanntlich als Fuzo- bzw. als verkehrlich beruhigte Zonen ausgewiesen sind - in Anspruch nehmen, ist dieser Bereich allerdings auch ein Ort, der eine starke Mobilitätsnutzung erfährt: vier Straßenbahnlinien samt zweier Straßenbahn-Doppelhaltestellen, dazu entlang der Straßenbahn-Achse begleitender Radverkehr und - ebenso erfreulich - eine große Anzahl an FußgängerInnen sind entlang der Annenstraßen-Achse unterwegs, genauso wie die Rad- und FußgängerInnen-Direktion von und zur Mariahilferstraße intensiv genutzt wird.

Möblierungen insbesondere bei den Haltestellen, wie etwa Wartehäuschen, Info-Stelen, Papierkörbe etc. sowie mehr oder weniger weit von den Gebäudegrenzen in den Straßenraum reichende Konsumationsplätze und Verkaufsstände beengen den begrenzten Raum ebenso wie die in großer Zahl abgestellten Fahrräder an der Ecke zum Kaffeehausbetrieb im Kunsthaus. Wie ich meine, v.a. aus dem Mangel heraus, dass es ein Null-Angebot an geordneten Fahrradabstellmöglichkeiten gibt.

Dass es anders und besser geht, hat 2017 die Intendantin des Kunsthauses Graz bewiesen. Barbara Steiner hat den Bereich östlich des Kunsthauses (Lendkai) nicht nur einer positiven urbanen Gestaltung zugeführt, die ExpertInnen des Kunsthauses Graz haben es auch geschafft, Raum für viele unterschiedliche Bedürfnisse zu schaffen.

Ähnliche Lösungen und Angebote fehlen im Bereich südlich und südwestlich des Kunsthauses derzeit leider zur Gänze. Auch wenn es für die StadtplanungsexpertInnen mit Sicherheit eine große Herausforderung darstellt, so viele Menschen mit unterschiedlichen Nutzungsbedürfnissen unter einen Hut zu bringen, so darf ich trotzdem an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende Frage richten:

Welche Schritte werden Sie zur Umgestaltung und Neu-Möblierung des Bereichs Südtiroler Platz und südliche Mariahilfer Straße in Absprache mit Stakeholdern, Holding Linien, mit den AnwohnerInnen und mit dem Bezirksrat setzen?